



Stephan und Silvia Fischer rahmen die Geehrten ein.

FOTO: HANS GLEISENBERG

Firma Fischer feiert Jubiläum

ABSCHLUSS Der Familienbetrieb wurde in Nürnberg gegründet, ist seit 77 Jahren in Mühlhausen verwurzelt und bietet 245 Arbeitsplätze.

VON HANS GLEISENBERG

MÜHLHAUSEN. Wo Mühlhausen drauf steht, da ist auch Mühlhausen drin. So lautet der Wahlspruch der Firma Fischer Licht und Metall. Und tatsächlich hat sich die Familie Fischer in der Sulzgemeinde als Arbeitgeber, aber auch in hohem Maße im sozialen Bereich, stark engagiert.

In diesem Jahr konnte das Unternehmen, das seit 2004 von Stephan und Silvia Fischer geleitet wird, seinen 90. Geburtstag feiern. „Wir freuen uns über die 90 Jahre, steuern aber Hand in Hand mit unseren Mitarbeitern die 100 Jahre an“, so Geschäftsführer Stephan Fischer zu den Zukunftsplänen.

Stellenwert der Mitarbeiter

Im Gespräch mit der Firmenleitung wird deutlich, welch großen Stellenwert die Mitarbeiter in der Firma genießen: „Wir sind schon noch ein sehr konservativer Haufen, doch agieren wir mit Herz und Verstand und so kön-



Vater Dieter und Stephan Fischer

FOTO: OLIVER HEINL

nen sowohl die langjährigen Mitarbeiter ihre Erfahrungen einbringen als auch die Jungspunde innovative Ideen entwickeln. Dieser Mix und die Strukturen haben sich bewährt, denn vom Handwerksbetrieb, in dem nach dem Krieg zunächst Milchkannen produziert wurden, sind wir über Blechkonstruktion und Werkzeugbau zu einem Hightechbetrieb für modernste Licht- und Metallartikel gewachsen.“

Mit den zwei Geschäftszweigen sei man gut aufgestellt, aktuell beschäftigte die Firma – mit dem Zweigwerk in Königgrätz – 245 Mitarbeiter. Der Name Fischer ist auch das Synonym für sozialen Wohnungsbau als es ihn, eigentlich, noch gar nicht gab. 1948 hat

FIRMA FISCHER LICHT UND METALL

Mühlhausen: Gegründet 1929, ist sie seit 1942 in Mühlhausen.

Damals und Heute: Gegründet von Kurt und Karl Fischer, weiterentwickelt in 40 jähriger Tätigkeit von Dieter Fischer, führen heute Stephan und Silvia Fischer den Betrieb, der insgesamt 245 moderne Arbeitsplätze bietet. Mit den Kindern, Anna-Maria, Carl und Josephine gibt es mögliche Nachfolger.

man begonnen, Doppelhaushälften zu bauen, um den Mitarbeitern, darunter viele Heimatvertriebene, auch Wohnraum zu bieten. Noch heute hat der Begriff Fischersiedlung einen guten Klang. Heute beheimatet sie nicht nur ehemalige Mitarbeiter und die Häuser gehören Privatleuten.

Die Weihnachtsfeier war Höhepunkt und krönender Abschluss des Jubiläumsjahres und wurde zu einem rauschenden Fest. Gut 200 Mitarbeiter füllten den Spitalstadl in Freystadt und wurden kulinarisch verwöhnt. Geschäftsführer Stephan K. Fischer moderierte den Ehrenabend im Stil eines Entertainers, mit passender Backgrounddisco und sehr persönlichen Be-

kundungen von Wertschätzungen. Unterstützt wurde er bei den Ehrungen von Ehefrau Silvia und Tochter Josephine, die mit Gongschlägen die einzelnen Ehrungen treuer Mitarbeiter, einleitete.

Start in die goldenen 20er-Jahre

„Wir sind ein Familienunternehmen mit jetzt 90-jähriger Tradition und starten nun gemeinsam in die goldenen 20er des 21. Jahrhunderts. Ich danke allen Mitarbeitern für ihr Engagement, das uns wieder ein erfolgreiches Jahr beschert hat, besonders denen, die uns seit vielen Jahren die Treue halten“, sagte Fischer.

Für 45 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden: Günter Koschorrek und Reiner Kreuzel geehrt. 40 Jahre: Eugen Kellner. 35 Jahre: Josef Mederer. 30 Jahre: Norbert Dimmling, Christian Fuchs, Andreas Langer, Edgar Riek und Marlene Ziegelschmidt. 20 Jahre: Markus Hauser, Michael Heller, Thomas Staudigl, Wolfgang Thumann. 15 Jahre: Claudia Koschorrek, Patrick Lorek, Daniel Wheat, Adam Wojaschky. 10 Jahre: Christian Götz, Reinhold Sigert.

Von der gesamten Belegschaft jubelnd geehrt wurde der Prokurist Josef Mederer, der seit 35 Jahren der starke Mann an der Seite der Firmenleitung ist, wie Stephan Fischer, in seiner Laudatio sagte: „Mit dieser Familie starten wir in unsere „Golden Twenties“.